

# Standort- und Verkehrspolitik

August 2023

---

## Aus dem Inhalt

---

<b>Produktive Stadtquartiere</b>	<b>2</b>
<b>Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.</b>	<b>2</b>
<b>Stadtverträglicher Wirtschaftsverkehr - Verkehrswende im städtischen Güter- und Lieferverkehr 16.-17. Oktober 2023 in Berlin</b>	<b>3</b>
<b>Instrumente der Innenentwicklung</b>	<b>3</b>
<b>Natürlicher Klimaschutz in Kommunen</b>	<b>4</b>
<b>2. Fachtagung des Projekts "Ageing Smart - Räume intelligent gestalten"</b>	<b>4</b>
<b>Podcast Innenstädte</b>	<b>5</b>
<b>„ge-Twitter“ von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE</b>	<b>5</b>



---

## Produktive Stadtquartiere

---

### **"Wohnungsbau first" oder wie gelingt die Wiederverzahnung von Wohnen und Arbeiten?**

Im Seminar wird die Lücke zwischen planerischen Idealvorstellungen und der Praxis "vermessen". Es werden Beispiele für die neue Verzahnung von Wohnen und Arbeiten gezeigt und Möglichkeiten der instrumentellen Unterstützung besprochen. Themen sind u.a.

- Typologien für die Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten
- Modelle für Co-Working in Stadt und Land
- Integration von Produktionsstätten in Quartiere (z.B. IBA-Stuttgart)
- Vielfältige Erdgeschosszonen.

Details und die Möglichkeit zur Anmeldung der Veranstaltung finden Sie unter:

<https://difu.de/veranstaltungen/2023-09-25/produktive-stadtquartiere>

---

## Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.

---

### **Die Stadtzentren Nordrhein-Westfalens werden fit für die Zukunft: Über die Landesinitiative werden Kommunen unterstützt, Leerstände zu füllen und neue Innenstadt-Allianzen zu schmieden.**

Innenstädte: Seit jeher erfüllen „Marktplätze“ zentrale Funktionen in unseren Innenstädten. Handel, Arbeiten, Treffpunkt, Kommunikationskerne, Wohnen, Veranstaltungen und vieles mehr. Doch jede Bürgerin und jeder Bürger merkt es: Unsere Innenstädte wandeln sich, verändern ihr Gesicht.

Am 2. Juli 2018 hat sich daher die Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ gegründet. Die Initiative wird von Partnern der kommunalen Familie, des Handels, der Wohnungswirtschaft, der Baukultur sowie vom Netzwerk Innenstadt und der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne getragen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat zusammen mit den Bündnispartnern das Ziel, die Städtebau- und Wohnungspolitik in den Stadtzentren weiterzuentwickeln, Förderschwerpunkte zur Innenstadtentwicklung auszugestalten sowie Stadt- und Ortskerne zu stärken.

Details und mehr zur Initiative finden Sie unter:

<https://www.mhkbd.nrw/themenportal/zukunft-innenstadt-nordrhein-westfalen>



---

## Stadtverträglicher Wirtschaftsverkehr - Verkehrswende im städtischen Güter- und Lieferverkehr 16/17. Oktober in Berlin

---

**Der zunehmende Wirtschaftsverkehr mit vielen unkoordinierten Fahrten führt zu ansteigenden Belastungen in eng bebauten Wohnvierteln.**

Um diese Belastungen zu vermindern, müssen Kommunen die Belange des Wirtschaftsverkehrs in ihre Verkehrsplanung integrieren. Innovative Maßnahmen wie beispielsweise Mikro-Depots, Verlagerung auf Lastenräder, Lkw-Routennetze, Umweltzonen, Förderung von emissionsarmen Fahrzeugen sind Ansätze, in den Kommunen die genannten Belastungen zu reduzieren. Die Umsetzungserfahrungen und Wirkungen solcher z.T. noch pilothafter Ansätze werden im Seminar diskutiert. Dabei stehen planerische, rechtliche (Ordnungsrecht, Städtebaurecht), politische und organisatorische Aspekte im Vordergrund

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

[https://difu.de/sites/default/files/media\\_files/2023-10-16\\_stadtvertraeglicher-wirtschaftsverkehr%2Cprogramm.pdf](https://difu.de/sites/default/files/media_files/2023-10-16_stadtvertraeglicher-wirtschaftsverkehr%2Cprogramm.pdf)

---

## Instrumente der Innenentwicklung

---

**Städte und Gemeinden müssen noch mehr Aufmerksamkeit auf die Innenentwicklung, die Entwicklung des Siedlungsbestandes richten. Der Vorrang der Innenentwicklung ist dabei nicht allein eine gesetzliche Vorgabe.**

Das Seminar will der Frage nachgehen, mit welchen Strategien und Instrumenten diese Ziele besser umgesetzt werden können als in der Vergangenheit. Beleuchtet werden soll daher die ganze Palette instrumenteller Optionen, u.a.

Innenentwicklungskonzept, Vorkaufsrechte, Baugebote, aber auch weiche, informelle Instrumente wie die Ansprache von Eigentümer\*innen, Testentwürfe, Informationstools, Baulückenkataster etc. Basierend auf Einführungen zum Stand der Forschung sollen praktische Beispiele die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen verdeutlichen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

[https://difu.de/sites/default/files/media\\_files/2023-11-16\\_instrumente-der-innenentwicklung.programm\\_0.pdf](https://difu.de/sites/default/files/media_files/2023-11-16_instrumente-der-innenentwicklung.programm_0.pdf)



---

## Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

---

**Der natürliche Klimaschutz verbindet Klimaanpassung, Schutz des Bodens und den Naturschutz. Vorrang der Innenentwicklung ist dabei nicht allein eine gesetzliche Vorgabe. Das kürzlich beschlossene „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung unterstützt dies mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Viele deutsche Städte setzen mit verschiedenen Planungen, Konzepten und Maßnahmen bereits seit einigen Jahren bedeutende Akzente für den natürlichen Klimaschutz. Im Seminar gehen wir daher den folgenden Fragen nach:**

- Welche Rolle spielen die Kommunen und welche Handlungsspielräume ergeben sich aus dem Aktionsprogramm?
- Welche Chancen sind mit der Umsetzung von Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes verbunden?
- Welche konkreten Erfahrungen liegen in der kommunalen Praxis bereits vor?
- Wie kann die Umsetzung in der kommunalen Praxis verbessert werden?

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

[https://difu.de/sites/default/files/media\\_files/2023-09-18\\_natuerlicher-klimaschutz-in-kommunen.programm.pdf](https://difu.de/sites/default/files/media_files/2023-09-18_natuerlicher-klimaschutz-in-kommunen.programm.pdf)

---

## 2. Fachtagung des Projekts "Ageing Smart - Räume intelligent gestalten"

---

**Der Klimawandel drückt sich schon heute durch zunehmende Extremwetterlagen aus und die bereits heute hohen Gesundheitsrisiken durch Hitze werden voraussichtlich in den kommenden Jahren weiter steigen. In der Tagung des Forschungsprojekts „Ageing Smart – Räume intelligent gestalten“ möchten wir mit Forscher:innen und Praktiker:innen über die Herausforderungen diskutieren, die aufgrund des Klimawandels, auch im Bereich der Gesundheitsversorgung, auf die Kommunen zukommen und wie diese angegangen werden können.**

Die Tagung richtet sich an Personen mit Interesse an Fragestellungen, die sich mit den Themen Klimawandel, Klimaanpassung sowie Gesundheitsversorgung und -vorsorge beschäftigen, Vertreter:innen der kommunalen Verwaltungen (u.a. Klimaschutzmanager:innen, Umweltämter etc.), Forschende der Raum- und Umweltplanung und Geoinformatiker:innen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <https://eveeno.com/AgeingSmart2023>

Das Tagungsprogramm zur Veranstaltung ist angehängt.

## Podcast Innenstädte

**„Podcast Innenstädte“ mit Michael Reink, Bereichsleiter Standort & Verkehr und Carl Kressmann, Inhaber des Modehauses Kressmann in Schwerin**

Viele Räder müssen ineinander greifen und viele Faktoren sind zu beachten, wenn es gilt, die Attraktivität von Innenstädten und Ortszentren zu bewahren oder zu verbessern:

Die multifunktionale Stadt als 3. Ort zwischen Wohnen und Arbeiten, gesetzliche Rahmenbedingungen, Mietpreisentwicklung von Gewerbeimmobilien, der Einfluss von Shoppingcentern und Onlinehandel und die verkehrliche Anbindung – dies sind einige der Punkte, Michael Reink und Carl Kressmann mit dem Journalisten Andreas Kuhlage diskutieren.



Zum Reinhören unter:

<https://hvnord.de/news/handel2go-neue-podcast-folge-zum-thema-innenstaedte/>



„ge-twitter“

von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE

Tweeds von Michael Reink

Zum Öffnen der Artikel, klicken Sie bitte auf den LINK oder das Bild

**Michael Reink** @M\_Reink · 16. Mai

Studie ifo-Institut: 12,3 % aller Arbeitsplätze vor Ort an einem durchschnittlichen Tag wegen #Homeoffice nicht ausgelastet. Gut gegen Pendler-Staus - schlecht für #Innenstadt-Handel, da Arbeitsplatzdichte in City hoch und diese Kunden fehlen. [bit.ly/3MTOEEC](https://bit.ly/3MTOEEC)

**Nutzung von Homeoffice**  
Anteil der Beschäftigten, die zumindest teilweise im Homeoffice arbeiten in %

Gesamtwirtschaft	25,0
Dienstleistungen	36,1
Großhandel	15,9
Verarbeitendes Gewerbe	15,6
Einzelhandel	6,1
Bauhauptgewerbe	5,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2022. © ifo Institut

Michael Reink hat retweetet

**Handelsverband HDE** @handelsverband · 22. Apr.

.@RainerSemet diskutiert mit @M\_Reink am HDE-Stand beim Parteitag der @fdp #bpt23 über die Herausforderungen des innerstädtischen Einzelhandels.

Michael Reink hat retweetet

**Handelsverband HDE** @handelsverband · 22. Apr.

Zu Besuch am HDE-Stand beim Bundesparteitag der @fdp: @HoubenReinhard und @ErikSchweickert. #bpt23